

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium des Innern

Ihr Ansprechpartner
Martin Strunden

Durchwahl
Telefon +49 351 564 30400
Telefax +49 351 564 30409

presse@smi.sachsen.de*

09.04.2018

Grundschüler machen „Jagd auf Temposünder“

24. Auflage der Verkehrssicherheitsaktion Blitz für Kids startet

In Sachsen beginnt heute die zweiwöchige Verkehrssicherheitsaktion „Blitz für Kids“. Bereits in der 24. Auflage kontrolliert die sächsische Polizei dabei landesweit vor ausgewählten Grundschulen die Geschwindigkeit. „Blitz für Kids“ gibt es seit 1995.

Innenstaatssekretär Prof. Dr. Günther Schneider sagte während der Auftaktveranstaltung in Radeberg: „Blitz für Kids ist ein wichtiger Baustein der Verkehrsprävention. Mit der Aktion sensibilisieren Grundschüler die Autofahrer auf besondere Weise für die Gefahren zu hoher Geschwindigkeit und sorgen so auch für mehr Sicherheit auf Sachsens Straßen.“

Die Aktion „Blitz für Kids“ läuft vom 9. bis zum 20. April. In der ersten Woche weisen Grundschüler „ertappte Temposünder“ im Beisein der Polizei auf ihr Fehlverhalten hin und überreichen ihnen eine „gelbe Karte“. Bei Fahrzeugführern, die vorschriftsmäßig fahren, bedanken sich die Schüler mit einer „grünen Karte“. Die Kinder selbst erhalten für ihre Mitwirkung an der Aktion reflektierende Schulranzenhüllen und Warnwesten.

In der Woche vom 16. bis 20. April kontrolliert die Polizei ohne Unterstützung der Schüler. „Temposündern“ drohen dann Verwarn- beziehungsweise Bußgelder und auch Fahrverbote.

Hintergrund:

„Blitz für Kids“ wurde 1995 ins Leben gerufen, seit 20 Jahren beteiligt sich der ADAC Sachsen e.V. an der Aktion.

Im Rahmen der Sicherheitsaktion „Blitz für Kids“ wurde im vergangenen Jahr die Geschwindigkeit von 8.149 Fahrzeugen vor Grundschulen gemessen. 720 überschritten das Tempolimit, das entspricht einer Quote von 8,8 Prozent.

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
des Innern**
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smi.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3,6,7,8,9, 11
und 13. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Kinder gelten im Zusammenhang mit den Gefahren im Straßenverkehr als besonders gefährdet. Im Jahr 2017 verunglückten 1.380 Kinder bei Unfällen, ein Jahr zuvor waren es 1.324.